

Schild beim Kreiskönig Bernd Möller aufgehängt.

In wenigen Wochen ist es soweit. Für Bernd Möller, Kreiskönig 2012/2013 heißt es am 05. Juli vor der Pinneberger Drostei Abschied nehmen. Bevor der König jedoch diesen schweren Schritt erledigen muss, war ein Teil des Vorstandes und die Ritter im heimischen Domizil des Königs zusammen gekommen, um das äußere Zeichen seiner ehemaligen Amtszeit, ein Königsschild an die Wand zu nageln.



Nützt nichts, nur noch wenige Wochen und die Kette kommt ab, aber....

Bevor Kreisvorsitzender Bernd Röding den Hammer schwang, meinte der Vorsitzende, auf das jüngste Königsschießen bezogen, dass die geringe Teilnahme bedauerlich sei. So könne es im Hinblick der Tradition, denn das „Königsschießen“ sei ein bedeutender Bestandteil, nicht weitergehen. Es bleibe die Hoffnung, dass der Teilnehmerkreis im nächsten Jahr größer sein werde, meinte der Vorsitzende.

An König Bernd Möller gerichtet, äußerte Röding, dass es für den König, seiner Königin Agnes Möller und den Rittern Torsten Glismann und Ludwig Schwenger (der bedauerlicherweise nur teilweise wegen einer Erkrankung dabei sein konnte) ein tolles Jahr gewesen sei. Ihr habt viel Freude gehabt und den Kreis würdig vertreten, so der Kreisvorsitzende.



Kreiskönig Bernd Möller freut sich, er hat sein Schild an der Wand. Vorsitzender Bernd Röding schwing den Hammer.

Mit drei Hammerschläge, wobei der erste Schlag für das Haus mit viel Sonne sei, der zweite Schlag für die Familie mit Glück und Gesundheit und der dritte Schlag für den König, dass er immer gesund und munter bleibe, wurde das Königsschild befestigt. Im Anschluss machten sich die Gäste des Königs an den gemütlichen Teil des Abends mit einer schmackhaften Stärkung.



Ob Agnes Möller den 2. Ritter Torsten Glismann wohl überzeugt hat, dass auch er die Kette abgeben muss.

Text/Foto ub.